



Kreis Mettmann
Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Behinderten- und Gesundheitsfragen

Es informiert Sie:	Peter Köppchen
Telefon:	02104/99-2380
Fax:	02104/99-5395
E-Mail:	peter.koeppchen@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 19.11.2008

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Behinderten- und Gesundheitsfragen

Sitzungstermin Donnerstag, den 13.11.2008, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Ulrike Haase

Mitglieder

Bärbel Auer
Lutz Berger
Erika Cebulla
Dagmar Czerny
Bernd Falkenau
Ursula Greve-Tegeler
Doris Grünendahl
Gabriele Hruschka
Andrea Kornak
Nils Lessing
Marianne Münnich
Reinhard Ockel
Michael Pätzold
Klaus Rohde
Hedy Scholz
Joachim Solbach
Margret Stolz
Sebastian Wladarz
Hans-Peter Zadel

(bis 16.32 Uhr)

Verwaltung

Lothar Breitsprecher

Harald Filip
Volker Freund
Daniela Hitzemann
Regina Kohnert
Peter Köppchen
Dr. Rudolf Lange
Martin M. Richter
Christian Schölzel
Sven Schwabe
Peter Zill

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.08.2008
3. Informationen der Verwaltung
4. Umwandlung des Förderzentrums Steegerstr. in Velbert zu einem Familienzentrum (Zwischenbericht) 40/068/2008
5. Ambulant Betreutes Wohnen im Wohnheim für Menschen mit Behinderung in Ratingen (Sachstandsbericht) 40/069/2008
6. Elterninformation über die Arbeit der Heilpädagogischen Kindertagesstätten des Kreises Mettmann 40/070/2008
7. Bericht über die Ferienfreizeiten für Menschen mit Behinderung in 2008 40/071/2008
8. LOTT-JONN - Kindergarten in Bewegung/ Konzept "Kinder unter drei Jahren" 53/015/2008
9. Initiative zur Kinder- und Jugendgesundheit
Gesund starten - Gesundheitsfördernder Kindergarten 53/016/2008
10. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sitzung des Ausschusses für Behinderten- und Gesundheitsfrage am 13.11.2008 zur Belastung von Trinkwasser 53/018/2008

11. Kooperationsvereinbarungen zwischen dem Kreis Mettmann und den Trägern der psychiatrischen Versorgung und der Suchtkrankenversorgung im Kreis Mettmann - Anpassung der Finanzierung 53/019/2008
12. Haushalt 2009 - Beratung des Haushaltsentwurfes 20/010/2008
13. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

14. Informationen der Verwaltung
15. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird die sachkundige Bürgerin Frau Marianne Münnich von der Vorsitzenden des Ausschusses durch Handschlag verpflichtet. Die Vorsitzende eröffnet anschließend die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Wünsche zur Erweiterung der Tagesordnung werden nicht geltend gemacht. Berichterstatterinnen bzw. Berichterstatter werden nicht benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.08.2008

Die Niederschrift über die Sitzung vom 21.08.2008 wird genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Freund berichtet aus dem Amt für Schulen, Kultur und Behindertenförderung, dass nach Abschluss der PCB-Sanierung in der Helen-Keller-Schule und in der Heilpädagogischen Kindertagesstätte in Ratingen inzwischen durch den TÜV Rheinland Erfolgskontrollmessungen durchgeführt wurden. Es konnte hierbei festgestellt werden, dass in allen überprüften Räumlichkeiten der Sanierungszielwert deutlich erfüllt wurde.

Herr Freund berichtet außerdem von einer Sitzung des „Runden Tisches Sport“ am 30.11.2008 mit dem Schwerpunkt „Kinder in Bewegung bringen“. Zu diesem Thema gibt es zahlreiche, wirksame Initiativen in einigen Städten des Kreises Mettmann. Insbesondere das Programm „Lott Jonn“ des Kreisgesundheitsamtes fand aufgrund seines ganzheitlichen Ansatzes besondere Anerkennung. Dennoch wurde innerhalb der Kreisgemeinschaft weiterer Informations- und Handlungsbedarf erkannt.

Anschließend berichtet Herr Kreisdirektor Richter aus dem Fachbereich II / Kreisgesundheitsamt über die Aktivitäten des Gesundheitsamtes im Bereich Ernährung zur Erlangung des Ernährungsführerscheines in den dritten Grundschulklassen. Weiterhin berichtet er über Probleme bei der Besetzung von Stellen im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst. Diese Ausführungen werden der Niederschrift als Anlagen 1 und 2 beigefügt.

**Zu Punkt 4: Umwandlung des Förderzentrums Steegerstr. in Velbert zu einem Familienzentrum (Zwischenbericht)
- Vorlage Nr. 40/068/2008**

Auf Nachfrage von Herrn Zadel (SPD-Fraktion) stellt die Verwaltung klar, dass auch nach Bildung des Familienzentrums im Verbund mit zwei anderen Einrichtungen die Bezeichnung Förderzentrum als Qualitätsmerkmal erhalten bleibt.

Nach kurzer Aussprache nimmt der Ausschuss für Behinderten- und Gesundheitsfragen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Zu Punkt 5: Ambulant Betreutes Wohnen im Wohnheim für Menschen mit Behinderung in Ratingen (Sachstandsbericht)
- Vorlage Nr. 40/069/2008**

Von Seiten der Verwaltung werden die positiven Erfahrungen bei der Umstellung der Außenwohngruppen in Ratingen auf das ambulant Betreute Wohnen unterstrichen. Auf einen Hinweis von Herrn Rohde (CDU-Fraktion) wird bestätigt, dass bei entsprechender Notwendigkeit auch eine Rückkehr in den stationären Bereich ermöglicht wird.

Der Ausschuss für Behinderten- und Gesundheitsfragen nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Zu Punkt 6: Elterninformation über die Arbeit der Heilpädagogischen Kindertagesstätten des Kreises Mettmann
- Vorlage Nr. 40/070/2008**

Die Vorsitzende des Ausschusses weist darauf hin, dass zu diesem Tagesordnungspunkt als Tischvorlage die Elterninformation ausgelegt worden ist.

Nach kurzer Erörterung nimmt der Ausschuss für Behinderten- und Gesundheitsfragen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Zu Punkt 7: Bericht über die Ferienfreizeiten für Menschen mit Behinderung in 2008
- Vorlage Nr. 40/071/2008**

Herr Freund berichtet, dass durch Zuwendungen des Kreises in diesem Jahr insgesamt 344 Menschen mit Behinderung die Teilnahme an einer Ferienfreizeit ermöglicht werden konnte. Der Ausschuss für Behinderten- und Gesundheitsfragen nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Zu Punkt 8: LOTT-JONN - Kindergarten in Bewegung/ Konzept "Kinder unter drei Jahren"
- Vorlage Nr. 53/015/2008**

Der Ausschuss für Behinderten- und Gesundheitsfragen nimmt die Vorlage nach kurzer Aussprache zur Kenntnis.

Zu Punkt 9: Initiative zur Kinder- und Jugendgesundheit

**Gesund starten - Gesundheitsfördernder Kindergarten
- Vorlage Nr. 53/016/2008**

Auf Nachfrage von Frau Cebulla (CDU-Fraktion) erklärt die Verwaltung, dass sich die angesprochenen fünf Einrichtungen in Monheim, Ratingen, Hilden und Erkrath befinden. Auf die im Ausschuss zugesagte namentliche Nennung der Kindertagesstätten möchte die Verwaltung wegen der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Einrichtungen verzichten. Im Übrigen nimmt der Ausschuss für Behinderten- und Gesundheitsfragen die Vorlage zur Kenntnis.

**Zu Punkt 10: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sitzung des Ausschusses für Behinderten- und Gesundheitsfrage am 13.11.2008 zur Belastung von Trinkwasser
- Vorlage Nr. 53/018/2008**

Der Ausschuss für Behinderten- und Gesundheitsfragen nimmt die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.10.2008 zur Kenntnis.

**Zu Punkt 11: Kooperationsvereinbarungen zwischen dem Kreis Mettmann und den Trägern der psychiatrischen Versorgung und der Suchtkrankenversorgung im Kreis Mettmann
- Anpassung der Finanzierung
- Vorlage Nr. 53/019/2008**

Der Ausschuss für Behinderten- und Gesundheitsfragen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Zu Punkt 12: Haushalt 2009
- Beratung des Haushaltsentwurfes
- Vorlage Nr. 20/010/2008**

Die Vorsitzende des Ausschusses weist auf einen Veränderungsantrag der SPD-Fraktion zum Thema „Frühe Förderung“ hin, der als Tischvorlage ausgeteilt worden ist. Der Veränderungsantrag der SPD-Fraktion wird der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt. Auf Vorschlag der Vorsitzenden wird die Sitzung um 15:54 für drei Minuten unterbrochen, um den Ausschussmitgliedern die Lektüre des Veränderungsantrages zu ermöglichen. Anschließend ruft die Vorsitzende die in der Verwaltungsvorlage aufgeführten Produkte des Etatentwurfs 2009 nacheinander auf und stellt diese zur Abstimmung.

Produkt 05.05.01 (Beratung bei Behinderung)

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Produkt 05.05.02 (Besondere Leistungen bei Behinderung)

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Produkt 05.06.01 (Einrichtungen für behinderte Erwachsene)

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Produkt 05.06.02 (Integrative Kindertagesstätte Velbert, Steegerstr. 3)

Herr Lessing (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erläutert den Veränderungsantrag seiner Fraktion (Einrichtung bedarfsgerechter Öffnungszeiten in den Heilpädagogischen Kindertagesstätten). Frau Cebulla (CDU-Fraktion) äußert Bedenken gegen die Umsetzung des Veränderungsantrages im Hinblick auf die damit verbundenen zusätzlichen Kosten.

Nach eingehender Diskussion wird die Verwaltung beauftragt, für die nächste Sitzung eine Vorlage zu erarbeiten, aus der ersichtlich ist, wie verlängerte Öffnungszeiten in den Heilpädagogischen Kindertagesstätten zu organisieren sind für Eltern, die ihre Kinder selbst befördern. Daraufhin zieht Herr Lessing diesen Veränderungsantrag zurück. Das Produkt 05.06.02 wird anschließend zur Abstimmung gestellt. Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Produkt 05.06.03 (Heilpädagogische Tagesstätte Ratingen)
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Produkt 05.06.04 (Heilpädagogische Tagesstätte Heiligenhaus)
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Produkt 05.06.05 (Heilpädagogische Tagesstätte Langenfeld)
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Produkt 07.01.01 (Gesundheitsförderung)

Herr Lessing (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erläutert den Veränderungsantrag seiner Fraktion (Erstellung eines Gesundheitsatlasses für den Kreis).

Frau Cebulla erklärt, dass die CDU-Fraktion den Antrag ablehnt.

Herr Kreisdirektor Richter verweist auf verschiedene Berichterstattungen (z.B. zum Thema Zahngesundheit) die bereits regelmäßig erfolgen und den mit der Erstellung eines Gesundheitsatlasses verbundenen zusätzlichen Personalaufwand.

Nach kurzer Aussprache erklärt Herr Lessing, dass der Veränderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zurückgestellt wird.

Anschließend erläutert Frau Stolz den Veränderungsantrag der SPD-Fraktion.

Es besteht Übereinstimmung, dass der Antrag der SPD-Fraktion zusammen mit dem Veränderungsantrag der Fraktion UWG-ME zum Produkt 07.01.02 (Aufbau eines kreisweiten Frühwarnsystems zum Schutz des Kindeswohls) behandelt wird.

Nach ausführlicher Diskussion wird die Verwaltung beauftragt, die Inhalte aus den Anträgen der SPD-Fraktion und der Fraktion UWG-ME in ihre Gesamtkonzeption einzubeziehen und regelmäßig über die weitere Entwicklung zu berichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Produkt 07.01.02 (Gesundheitsbezogene Hilfen für Eltern, Kinder und Jugendliche)
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Produkt 07.01.03 (Psychosoziale Versorgung) mit dem Veränderungsantrag der Verwaltung
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Produkt 07.02.01 (Gesundheitsschutz)

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Produkt 07.02.02 (Medizinalaufsicht)

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Produkt 07.03.01 (Amts- und sozialärztliche Aufgaben)

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Behinderten- und Gesundheitsfragen hat den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2009 - soweit er in seinen Zuständigkeitsbereich fällt - zur Kenntnis genommen und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Entwurf mit den beratenden Änderungen zuzustimmen und dem Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 13: Nachträge

Es ergeben sich keine Nachträge.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:55 Uhr

gez.
Ulrike Haase

gez.
Peter Köppchen